

Rundgang und Fachgespräch

Auf den Spuren des „Chinesenviertels“ rund um die Schmuckstraße Zur Chinesisch-Hamburgischen Geschichte

Dienstag, 10.09. / 18 Uhr / Treffpunkt: Gedenktafel Schmuckstraße/Ecke Talstraße

Eine Weltreise entfernt und doch vielfältig präsent: China und Hamburg verbindet eine lange und diverse Geschichte und eine lebendige Gegenwart. Ob kulturell, kulinarisch, wirtschaftlich oder touristisch, in Hamburg sind Chines_innen aus dem Stadtleben nicht mehr wegzudenken. Grund genug mit dieser dreiteiligen Reihe einen Blick auf die gemeinsame Geschichte, Gegenwart und Zukunft zu werfen. Im Rahmen der ersten



Abbildung 1 Chinesische Heizer in Hamburg vor der Polizeikamera um 1910
Quelle: Gustav Roscher, Großstadtpolizei, Hamburg 1912, S. 400.

Veranstaltung unserer Reihe zu China beschäftigen wir uns geschichtlich mit den deutsch-chinesischen Beziehungen. Besonders die Hansestadt Hamburg blickt auf eine lange Vergangenheit mit dem Reich der Mitte zurück: Bereits 1731 legte das erste chinesische Handelsschiff im Hamburger Hafen an. Während der Kaiserzeit profitierte Hamburg wirtschaftlich durch die Etablierung der deutschen Kolonialherrschaft über die chinesische Stadt Qingdao (1897-1914) und die damit verbundene Zwangsverpachtung der Region. Anfang des 20. Jahrhunderts schließlich gab es eine beträchtliche Anzahl chinesischer Arbeiter auf deutschen Dampfschiffen, so dass sich in Hamburg in den 20er Jahren gar ein kleines „Chinesenviertel“ mit Geschäften und Gaststätten entwickeln konnte.

Wir blicken kritisch auf unterschiedliche Aspekte dieser vielfältigen Geschichte.

Rundgang

Lars Amenda - St. Pauli-Archiv

Anschließendes Fachgespräch mit

Lars Amenda - St. Pauli-Archiv und **Dominic Sachsenmaier** - Uni Göttingen, Professor für Modernes China mit Schwerpunkt auf Globalhistorischen Perspektiven, Direktor des Ostasiatischen Seminars

Moderation: Felix Lee – taz

Veranstaltungsraum des alten Schulmuseums, Seilerstraße 43, St. Pauli

Eintritt gegen Spende / **Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg**